

13.04.2018

DAS Hamburg Stipendium Neue Förderung für Hamburger Studierende Jetzt bewerben!

Förderung 2018: Studierende mit Migrations- oder Fluchthintergrund

Das Studierendenwerk Hamburg schreibt erstmalig das Hamburg Stipendium aus, eine neue Förderung für Hamburger Studierende, die ihr Studium aus besonderen Lebenssituationen heraus erfolgreich absolvieren und so besondere akademische und persönliche Kompetenz aufweisen. Das Hamburg Stipendium soll den finanziellen Spielraum für erfolgreiches Studieren erweitern und beträgt 2018 150 Euro monatlich für zunächst ein Jahr, ergänzt um ideelle Förderung.

Jürgen Allemeyer, Geschäftsführer Studierendenwerk Hamburg: „Mit dem Hamburg Stipendium reagieren wir auf aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft und unterstützen insbesondere Studierende, die Leistungen im Studium vor dem Hintergrund herausfordernder Lebensumstände erbringen: Darunter verstehen wir sehr unterschiedliche Situationen, wie z. B. Flucht- oder Migrationshintergrund, alleinerziehende Studierende, Besuch einer Hochschule als Erste/r in der Familie, gesundheitliche Einschränkungen usw. In diesem ersten Jahr des Hamburg Stipendiums unterstützen wir Studierende mit Flucht- oder Migrationshintergrund.“

Katharina Fegebank, Zweite Bürgermeisterin und Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung: „Das Hamburg Stipendium ist eine gute Ergänzung zu den bestehenden Förder- und Finanzierungsprogrammen und steigert die Attraktivität des Hochschulstandortes Hamburg. Es unterstützt Studierende, ihr Studium unabhängig vom individuellen sozialen Hintergrund erfolgreich zu absolvieren. Zusätzlich fördert es den Austausch von Unternehmen und Studierenden: Unternehmen haben die Möglichkeit, junge Talente frühzeitig zu fördern und zu binden, und Studierenden wird der Einstieg in das Berufsleben erleichtert – eine Win-win Situation für alle Beteiligten. Mit dem Förderprogramm leistet das Studierendenwerk einen weiteren Beitrag zur Integration und Bildungsgerechtigkeit in Hamburg.“

Was bietet das Hamburg Stipendium den StipendiatInnen?

Die StipendiatInnen erhalten eine Förderung von monatlich je 150 Euro für zunächst ein Jahr – mit der Möglichkeit, sich erneut zu bewerben. Zudem können sie Teil des neu entstehenden, attraktiven StipendiatInnen-Netzwerks werden und Angebote zur ideellen Förderung wahrnehmen, z. B. Kontakte zu Unternehmen knüpfen, die sich für das Hamburg Stipendium engagieren.

Jürgen Allemeyer weiter: „Der Grundstock für das Hamburg Stipendium wurde durch eine Erbschaft gelegt. Dafür sind wir sehr dankbar. Wir wollen das Hamburg Stipendium nachhaltig und dauerhaft in Hamburg für Hamburger Studierende verankern und dies gemeinsam mit Hamburger Unternehmen, denen die Förderung Hamburger Studierender ebenso wichtig ist wie die Gewinnung von Studierenden für die Zukunft des eigenen Unternehmens. Sowohl die Anzahl der 15 im ersten Jahr zu vergebenden Stipendien als auch die monatliche Fördersumme sollen perspektivisch ausgebaut werden.“

Was bietet das Hamburg Stipendium den Hamburger Unternehmen?

Ein Engagement für das Hamburg Stipendium eröffnet Hamburger Unternehmen die Möglichkeit, in Kontakt mit sozial und fachlich kompetenten Studierenden zu kommen, sie für ihr Unternehmen zu interessieren und möglicherweise dauerhaft zu binden. Dadurch übernehmen sie in unserer Stadt weithin sichtbar Verantwortung und leisten einen Beitrag zu mehr Chancengleichheit.

Warum werden 2018 gerade Studierende mit Flucht- oder Migrationshintergrund gefördert?

Der Anteil der unter 18-jährigen HamburgerInnen mit einem Migrationshintergrund beträgt zurzeit etwa 50 Prozent.¹ Von den SchülerInnen eines Jahrganges, die die Allgemeine Hochschulreife in Hamburg erlangen, haben jedoch nur etwa 32 Prozent einen Migrationshintergrund.² Wiederum haben 26 Prozent der Studierenden in der Hansestadt einen Migrationshintergrund.³ Diese Zahlen verdeutlichen, dass der Bildungsweg für junge Menschen mit Migrationshintergrund Hürden bereithält, die von vielen nicht überwunden werden können. Die Gründe hierfür sind vielfältig, finden sich aber unter anderem im Fehlen spezifischer Unterstützungsangebote. Dies bestätigt auch eine Untersuchung des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) zum Studienabbruch bei Studierenden mit Migrationshintergrund. Gegenüber den KommilitonInnen ohne Migrationshintergrund scheitert ein Studium häufiger aufgrund finanzieller Schwierigkeiten⁴: Genau an dieser Stelle setzt das Hamburg Stipendium an und hilft so, Studienabbrüche zu vermeiden – denn Studieren darf nicht am Geld scheitern.

**Das Hamburg Stipendium startet:
Bewerbung vom 16. April 2018 bis 15. Mai 2018:
www.hamburg-stipendium.de**

¹ Vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (Hrsg.): Bevölkerung mit Migrationshintergrund in den Hamburger Stadtteilen Ende 2016, Hamburg/Kiel 2017, S. 6.

² Eine Anfrage beim Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung der Hamburger Schulbehörde hat ergeben, dass im Schuljahr 2016/17 31,5 Prozent der Hamburger AbiturientInnen einen Migrationshintergrund hatten.

³ Vgl. Deutsches Studentenwerk (Hrsg.): 21. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks, durchgeführt vom Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung – Randauszählung für Hamburg, Hannover 2017, S. 22.

⁴ 45 Prozent der StudienabbrecherInnen mit Migrationshintergrund gaben ihre finanzielle Situation als Ursache an. Demgegenüber nannten nur 34 Prozent der StudienabbrecherInnen ohne Migrationshintergrund dies als Ursache.

Vgl. Stiftung Mercator (Hrsg.): Ursachen des Studienabbruchs bei Studierenden mit Migrationshintergrund – zentrale Ergebnisse, Essen 2017, S. 5.

Weitere Stimmen zum Stipendium:

Prof. Dr. Dr. h.c. Garabed Antranikian, ehemaliger Präsident der Technischen Universität Hamburg:

„Aus eigener Erfahrung weiß ich, welche positive Wirkung ein Stipendium auf den eigenen Lebensweg entfalten kann. Für mich konnte sich der Traum von einer wissenschaftlichen Karriere, die mich von Jordanien über den Libanon nach Hamburg geführt hat, durch eine finanzielle Unterstützung erfüllen. Das Hamburg Stipendium hilft Menschen in herausfordernden Lebenslagen, den Start in ein erfolgreiches Leben zu meistern. Helfen Sie mit!“

Prof. Dr. Monika Bessenrodt-Weberpals, Vizepräsidentin für Studium und Lehre und Gleichstellung der HAW

„Das Hamburg Stipendium unterstützt Studierende, die sich neben fachlichen auch durch soziale Kompetenzen auszeichnen. Diese Studierenden bereichern das Studium durch vielfältige Perspektiven und können so zur Weiterentwicklung der Qualität von Studium und Lehre an der HAW beitragen.“

René Gögge, MdHB, GRÜNE-Bürgerschaftsfraktion, Sprecher für Kultur und Wissenschaft:

„Als Kind eines Nicht-Akademiker-Haushalts ist mir sehr bewusst, wie stark die Aufnahme und der erfolgreiche Abschluss eines Studiums auch heute noch von der Herkunft abhängen. Ich freue mich, dass das Studierendenwerk das Hamburg Stipendium ins Leben gerufen hat und damit einigen Studierenden mit schwierigen Startvoraussetzungen unter die Arme greifen wird. Ich wünsche mir, dass sich hilfsbereite Fördererinnen und Förderer finden, die diesem Programm mit ihrer Unterstützung eine große Wirkung bescheren.“

Carsten Ovens, MdHB, CDU-Bürgerschaftsfraktion, Fachsprecher für Wissenschaft, Fachsprecher für digitale Wirtschaft:

„Leistung und Qualifikation haben in unserer Gesellschaft einen besonderen Wert. Das Hamburg Stipendium honoriert dies und trägt damit dazu bei, die Bildungschancen von jungen Menschen, die vor dem Hintergrund besonders herausfordernder Lebenslagen ein Studium antreten, weiter zu verbessern.“

Prof. Dr. Susanne Rupp, Vizepräsidentin der Universität Hamburg:

„An der UHH spielt das Thema Diversity eine zentrale Rolle. Das Hamburg Stipendium ist eine tolle Chance die Vielfalt und Chancengleichheit an unserer Universität weiter voranzubringen.“

Dr. Sven Tode, MdHB, SPD-Bürgerschaftsfraktion, Fachsprecher für Wissenschaft und Forschung:

„Mit dem Hamburg Stipendium schafft das Studierendenwerk Hamburg eine neue, spannende Möglichkeit, die Begriffe Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit in unserer Stadt weiter mit Leben zu füllen und zu guten Studienbedingungen für Hamburger Studierende beizutragen. Dass insbesondere im ersten Förderjahr junge Studierende mit einem Migrations- oder Fluchthintergrund gefördert werden, passt wunderbar zum offenen und toleranten Selbstverständnis unserer Stadt und erhöht die Attraktivität Hamburgs als Wissenschaftsstandort. Auch möchte ich Unternehmen ermuntern, die Möglichkeit wahrzunehmen, das Hamburg Stipendium zu unterstützen, um so mit vielversprechenden jungen Menschen in Kontakt zu kommen!“

Studierendenwerk Hamburg
gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR)

Geschäftsführer: Jürgen Allemeyer

557 Beschäftigte

Das Studierendenwerk Hamburg unterstützt mit seinen Leistungen die Studierenden und die Hochschulen auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet:

- Hochschulgastronomie (in 13 Mensen, 16 Cafés und 6 Café Shops werden täglich mehr als 23.000 Gäste versorgt)
- Wohnen (24 Wohnanlagen mit mehr als 4.220 Plätzen in Zimmern und Apartments, Wohnungsvermittlung)
- BAföG und Studienfinanzierung (jährlich mehr als 77 Mio. Euro ausgezahlte BAföG-Fördermittel)
- Soziales & Internationales (Sozialberatung mit Notfonds, Studieren International, Studieren mit chronischer Erkrankung/Behinderung, Studieren mit Kind, 5 Kindertagesstätten, flexible Kinderbetreuung).

. . . damit Studieren gelingt!

Hamburg, 13.04.2018; Kontakt: Martina Nag, Tel. 040 - 41 902 - 233

E-Mail: presse@studierendenwerk-hamburg.de

www.studierendenwerk-hamburg.de